Hahnenberg

Schlagwörter: Doppelsiedlung
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Wipperfürth
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Due Ersterwähnung datiert auf 1443 und nennt „*Hanenberch*“. Das Kölner Sankt Apostelnstift verfügte über Einkünfte und Rechte an der Hofanlage. Auf der Topographia Ducatus Montani von 1715 sind für die Siedlung zwei Höfe eingetragen. Auch 1832 ist Hahnenberg laut Bürgermeistereikarte ein Doppelhof oder ein kleiner Weiler in oberer Hanglage. Die markierte Geometrie bezieht sich auf diesen Standort nach Altkartenvergleich.

Das ortsnahe Gartenland befand sich südlich sowie nördlich der Bebauung. Hahnenberg war umgeben von Acker- sowie Grünland.

Zu der historischen Substanz sind Neu- und Anbauten hinzugekommen.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2008)

Literatur

Pampus, Klaus / Oberbergische Abteilung 1924 e.V. des Bergischen Geschichtsvereins (Hrsg.) (1998): Urkundliche Erstnennungen oberbergischer Orte. (Beiträge zur Oberbergischen Geschichte, Sonderband.) Gummersbach.

Ploennies, Erich Philipp / Burkhard Dietz (Hrsg.) (1988): Topographia Ducatus Montani (1715). In: Bergische Forschungen, Band XX, Neustadt/Aisch.

Hahnenberg

Schlagwörter: Doppelsiedlung
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1443
Koordinate WGS84: 51° 05 32,94 N: 7° 26 45,42 O / 51,09248°N: 7,44595°O
Koordinate UTM: 32.391.172,62 m: 5.661.258,04 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.601.341,31 m: 5.662.930,43 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Hahnenberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20080429-0045 (Abgerufen: 1. November 2026)

Copyright © **LVR**